

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt
für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertel. 1 M. 15 S.

Nr. 149.

Dienstag den 14. Dezember

1880.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Centralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung einer Landes-Mastvieh-Ausstellung und Prämierung im Juni 1881 in Stuttgart.

Im Monat Juni 1881 wird in Stuttgart eine Landes-Mastvieh-Ausstellung für Rindvieh, Schafe und Schweine mit Vertheilung von Staatsprämien veranstaltet werden.

- Bei derselben können Thiere aller in Württemberg vorkommenden Racen konkurriren und werden folgende Preise ausgesetzt:
- Für Rindvieh aller Racen:
- 1) Kälber bis 6 Monate alt: je 2 Preise zu 60 und 40 M.
 - 2) Kühe und Kalbinnen bis 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 M.
 - 3) Kühe über 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 M.
 - 4) Ochsen nicht voll 3 Jahre alt: je 2 Preise zu 120, 100 und 80 M.
 - 5) Ochsen 3 Jahre alt und älter: je 3 Preise zu 150, 120 und 90 M.
 - 6) Färren: 1 Preis zu 100, je 2 Preise zu 80 und 60 M. zusammen 36 Preise mit 3640 M.
- Für Schafe aller Racen:
- 7) Lämmer bis 6 Monate alt: je 1 Preis zu 60 und 40 M.
 - 8) Hammel und Schafe in Loosen von 5 Stück über 6-18 Monate alt: je 2 Preise zu 80, 60 und 40 M.
 - 9) Hammel und Schafe in Loosen von 5 Stück 18 Monate alt und älter: je 2 Preise zu 80, 60 und 40 M.
 - 10) Schafe einzelne ohne Rücksicht auf Alter und Geschlecht: je 3 Preise zu 40 und 30 M. zusammen 20 Preise mit 1030 M.
- Für Schweine aller Racen:
- 11) Schweine bis 12 Monate alt: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 M. zusammen 16 Preise mit 780 M.
 - 12) Schweine 12 Monate alt und älter: 2 Preise zu 60 und je 3 Preise zu 50 und 40 M. zusammen 16 Preise mit 780 M.

Außerdem werden für besonders hervorragende Leistungen noch besondere Ehrenpreise an solche Aussteller, welche zugleich Züchter der ausgestellten Thiere sind, zur Vertheilung gelangen, worüber das Nähere später bekannt gegeben wird. Indem wir zum Zweck rechtzeitiger Vorbereitung hievon vorläufige Mittheilung machen, laden wir die Viehzüchter und Mäster unseres Landes zu zahlreicher Theilnahme mit dem Bemerken ein, daß ein ausführliches Programm für die Ausstellung und Prämierung später veröffentlicht werden wird.

Stuttgart, den 22. November 1880.

Berner.

Schorndorf. Die Ortsvorsteher

werden auf die im Ministerialamtsblatt Nr. 24 erschienene Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern vom 23. November d. J., betreffend das Vermächtniß der verstorbenen Wäcker Strenger'schen Eheleute an die 76 ärmsten Gemeinden des Landes aufmerksam gemacht.

Den 11. Dezember 1880.

**R. Oberamt.
Bann.**

Schorndorf. Die Standesbeamten

werden unter Bezugnahme auf § 45 Ziff. 7 b der Gesetzordnung, Reg.-Blatt von 1875 Nr. 35, Nüßinger S. 50 beauftragt, spätestens bis 15. Januar 1881 dem Unterzeichneten einen Auszug aus dem Sterberegister des Kalender-Jahrs 1880 über die in ihrer Gemeinde in diesem Zeitraum vorgekommenen Todesfälle männlicher Personen, welche das 25ste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bezw. eine Fehlanzeige einzusenden.

Den 10. Dezember 1880.

Der Civilvorsteher der Ersatzkommission:
Bann.

Neuer, Adelberg. Reisig-Verkauf.

Am **Donnerstag den 16. d. M.**
aus Kohlwald
1100 buchene
Weslen auf
Kaufen. Um
9 Uhr im Kohl-
wald.

Gegenlohe.
Ein. 1/2 Jahre alten
Färren.
Selbstgeht, Simmenthaler
Schlag, hat zu verkaufen
Jakob Berger.

Schorndorf. Bürgerauschuss-Wahl.

Die Bürgerauschusswahl findet am
Donnerstag den 20. Dezbr. d. J.
und nicht wie irrthümlich im Amtsblatt
Nr. 145 angegeben ist am 20. Januar
1881 auf hiesigem Rathhause statt.
Die Wahlhandlung beginnt Vormittags
8 Uhr und wird Nachmittags 3 Uhr ge-
schlossen.
Die Wählerliste ist bis 27. Dez. d. J.
zur Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.
Den 13. Dez. 1880.
Stadtschultheiß **Frisz.**
Eine kleine Wohnung hat auf Rich-
meh zu vermieten
Meßger Schmabel.

Filial-Verein.

Schorndorf. 18. Dezember M.
Auf kommende Weihnachten empfehle
ausgezeichneten **Liqueur** das Liter 60
Pfennig, sowie reines **Zweitschgenwas-**
fer das Liter 1 M. 20.
Schlinger.
Sehr schöne reine **Bratpärme** hat
zu verkaufen
Obiger.

Theater in Schorndorf.
Dienstag den 14. Dezember
Abends 8 Uhr
Deborah.

Oberurbach. Ausverkauf.

Wegen Räumung meiner Ellenmäden verkaufe ich von heute an
schwere Hemden- und Kleiderflanell anstatt 2 M. die Elle zu 1. 30 S.
schweren Halbflanell zu 12 S. die Elle.
halbwollene Kleiderstoffe zu 30-50 S. per Elle
Stuhluch in schwerer Qualität die Elle zu 30-36 S.
Blaudruck die Elle zu 27-30 S.
Riz die Elle zu 20 S.
Blousen- und Hemdenbarchent zu 36-40 S.
Hosenzeug zu 60-90 S. die Elle
außerdem empfehle ich auf Weihnachten meinen selbstausgelassenen **Honig** per A 90 S.
schönen **Jaffa-Kaffee** das A zu 1 M.

Meine Weihnachtswaaren
kann ich durch günstigen Einkauf zu den billigsten Preisen empfehlen.
J. Hoss.

Für die vielfach prämierte bestbekannte
Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei
B ä n n e n b e i m
Post- und Bahnstation, Bayern, übernehmen **Flachs, Hanf und Abweg** fort-
während zum **Verzinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen**
die Herren **Carl Beil, Schorndorf, D. Stegler, Geradstetten, D.**
Schäfer, Oberurbach, und sichern beste und schnellste Bedienung zu.

Weihnachts-Lichtchen

in großer Auswahl empfiehlt billigt
J. Fr. Reich, Seifenfabr.
Für **Jel. W. Umsand** wird auf
Lichtmes Kost und Wohnung gesucht.
Nähere Auskunft ertheilt
Der Pfleger: **G. Daiber.**

Oberurbach. Gutes Bier

hat im Aufschank.
Schneider z. Döhen.
Schorndorf.

Haber, Dinkel & Ackerbohnen

kaufst fortwährend.
J. Krämer, Runkmüller.

Auf Georgi hat seine
mittlere Wohnung
zu vermieten
Julius Schmid.

Zu vermieten auf Georgi

die Beletage meines Hauses, Carlstraße,
an eine stille Familie.
Carl Krath.

Back-Tag

Brotpreise.
Vom 11. ds. Mts. an kosten
4 A schwarzes Brod 50 Pf.
2 A weißes Brod kosten 28 Pf.
Gewicht 1 paar Wecken 100 Gr.

Wittensdienste

am 3. Advent (12. Dezember.) 1880.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt
Nachm. 1 1/2 Uhr **Christenlehre** (Ebhre).
Gertr. Dehan Finch.

Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt
Gertr. Dehan Finch.
Gertr. Helfer Hoffmann.

Sebsad.
Verwandten und
Freunden widme hier
mit die schmerzliche
Nachricht, daß mein
lieber Mann
Christian Reuiger,
Schreinermeister hier,
nach kurzem schwerem
Leiden - Kopfnervenleiden - im
Alter von nicht ganz 37 Jahren,
gestern Nacht 9 Uhr sanft in dem
Herrn entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Sonntag
den 12. ds. Nachmittags 2 Uhr
statt und wird gebeten, dies statt
mündlicher Anzeige entgegenzune-
men.
Um stille Theilnahme bittet,
die tieftrauernde Wittwe
Christine Reuiger
mit ihren 3 kleinen Kindern.

Sebsad.
Freitag Nacht 9 Uhr verschied unser
Vereinsmitglied und treuer Kamerad
Christian Reuiger hier und laßt
der Unterzeichnete dessen Freunde und
Kameraden, namentlich diejenigen von
1866 und 1870 zu dem am Sonntag den
12. ds. Nachmittags 2 Uhr stattfindenden
Begräbniß hiemit ein
Der Kriegerverein.

Auf bevorstehende Verbrauchszeit em-
pfehle **Sprengers-Mehl**, sowie alle
anderen Sorten **Mehl, frische Eier**,
pr. Stück 7 S., **Liquor & Brannt-**
wein, rein gemahlene Gewürze,
gemahlene Nussnabe, Zucker am
gut äußerst billig, **Rosinen, Zibeben,**
Mandeln, Drageat, Citronat,
Eier, Sprengers, Confect, Leb-
fuchen. **D. Birkel.**

Rechter Salzburger
Kräuter-Liqueur
ist zu haben bei
M. Sperle.

Zu Weihnachtsbäckereien
empfehle alle Arten **Süßbrot, Ge-**
würze, gebackenen Zucker u. s. w.
M. Sperle.

Nochgeschirre
kann sehr billig abgeben.
M. Sperle.

Kuhfleisch
nur größere Quantum per A 30 S.
im Döhen.

Gröshoppa's.
Selbstgebranntes ital.
Weinstrefferbranntwein,
vorzüglicher Qualität, empfiehlt pr. Liter
zu M. 1.
Ferd. Guf.

Ein freundliches **Logis** an der Haupt-
straße ist bis Lichtmes zu vermieten.
Zu erfragen bei
der Redaktion.

Bewährte Hausmittel gegen Husten!
H. Bräuer's
Salzbrüner Quell-
salz-Caramellen
aus abgekochter Kronenquelle
und feinstem Gersten-Malt
hergestellt.
empfehlen wir als bewährte Mittel gegen Lungen- und Halsleiden.
Die Administration der Kronen-Quelle.
Niederlage in Schorndorf: Conditior Carl
Schmid.

Gratis und franco
kann jede Hausfrau die soeben erschienene
Schrift:

Was sollen wir heute essen?

von **Wilh. Bertram** in Laubau
beziehen, welche für alle Wochen- und
Sonnstage den Küchenzettel angibt und
meine Weihnachts-Preislifte enthält. 10
S.

Schorndorf. 1500 Mark

Pflichtgeld sind sogleich gegen dop-
pelte Verpfändung in einem oder mehreren
Posten auszuleihen von
Jakob Wöh.

Winterrpaß.
Einen **Kuhwagen** hat
zu verkaufen
Väter Gause.

Handwerkerbank Schorndorf E. G.

Zur Auflegung eines neuen Einlagebuchs müssen sämtliche Einlagebücher der Mitglieder bei dem Cassier abgegeben werden; Auswärtige sollen dieselben durch Postboten einsenden. Termin 20. Dez. Wer es versäumt, bei dem werden sie gegen Sauggebühren abgeholt. Gleichzeitig sind die restierenden Einlagen zu entrichten.

Diejenigen, welche noch mit Posten oder Prolongationen im Rückstande sind, werden aufmerksam gemacht, daß, wenn solche nicht regulirt werden vor Ablauf des Jahres, dieselben ohne Ausnahme ausgeschlossen werden.

Der Ausschuss.

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Bei dieser höchste Sicherheit und äußerste Billigkeit in sich vereinigen und darum in ganz Deutschland großes Vertrauen genießenden Gegenseitigkeits-Anstalt stellt sich die jährliche Prämie nach Abzug der Dividende (Durchschnittlich 37, %) für eine Versicherungssumme von Mk. 1000. auf Lebenszeit z. B. für einen

25	30	35	40	45	50	55
13,00	15,00	17,00	19,00	24,00	30,00	38,00

Jede Prämie hat Anspruch auf Dividende und wird letztere je nach 5 Jahren ausgefolgt.

Die in andern Ländern bestehende Sitte, daß der Familienvater den Seinigen eine Lebensversicherungs-Police als werthvollste Liebesgabe unter den Christbaum legt, führt sich auch bei uns mehr und mehr ein. Zur Vermittlung von Lebensversicherungen, und abgefürzten Versicherungen, bei welchen eventuell die Versicherungssumme nebst Dividenden noch bei Lebzeiten ausbezahlt wird, empfehlen sich

Die Agenten:
 Schorndorf: C. Fichtel, Lehrer. Gmünd: Kirchen- und Schulpfleger Krauß.
 Lorch: Schullehrer J. W. Rinn. Waiblingen: Fritz Mayer. Welzheim: Wilh. Lohf. Bloddingen: Theodor Mayer.

BONBONS & CHOCOLADE-FABRIK
CHOCOLADE CACAO-PULVER
 Vorzügliche Qualität Garantie für Reinheit
E.O. MOSER & COE STUTTGART.

Zu haben bei Herren Carl Arnold, Carl Schmid am Bahnhof, G. F. Schmid jr., Carl Beil, Joh. Beil, Chr. Ziegler und Frau Dittlie Wille in Schorndorf; Herren W. Lindauer in Geradstetten; J. G. Fischer und W. G. Fischer in Grumbach; David Fritz in Hebsach; Ernst Gerlach und C. G. Sitter in Oberurbach; Chr. Köfler in Unterurbach.

Die EMMERICHER WAAREN-EXPEDITION
 J. L. KEMKES in EMMERICH (Niederrhein) versendet gegen Cassé oder unter Nachnahme

verzoollt per Post in Venteln à 9/10 Pfd. Netto. (Porto 50 Pfg.)
 garantiert reinschmeckende holländische Caffeés.

Hochfeiner Menado	Caffé roh	154
Planer Ceylon Mocca	" "	124 gebrannt 155
Hochgelber Java	" "	122 " 154
Planer Plantation Ceylon I.	" "	124 " 156
" II.	" "	112 " 142
Feingelber Java	" "	106 " 134
Gelber Java Mocca	" "	114 " 142
Blaugelber Java	" "	102 " 128
Feingelber	" "	100 " 126
Ordinärer	" "	96 " 120
Santos	" "	92 " 115

Bei Abnahme von Originalsäcken (120-140 Pfd.) Rabatt.
 Die Expedition ist Lieferant für die Spar- und Fortsch.-Vereine der Kaiserlich Deutschen Reichspost und wird der Vereins-Preiscurant über Thee, Tabak, Cigarren zc. Jedem auf Anfrage franco zugesandt.

Verkauf eines Wohnhauses mit Schmiedwerkstätte.

Wegen Wegzugs von hier verkaufe ich aus freier Hand im einmaligen Aufstreich auf hiesigen Rathhause am Montag den 20. Dez. Vormittags 9 Uhr mein Wohnhaus mit Schmiedwerkstätte und Gemüsegarten mitten im Ort an der Schorndorf - Waiblingen - Stuttgarter Straße gelegen. Bemerkte, daß ein Angebot von 230 M. gemacht wurde, daß ein vollständiger Schmiedhandwerkzeugum billigen Preis mit erworben werden kann und der Kaufschilling auf Lichtmeß 1881 baar zu bezahlen ist.

Liebhaber hiezu werden freundlichst eingeladen.

Endersbach den 13. Dez. 1880.
 David Wieland, Schmied.

Stuttgart.
 Olgastraße 55.
 Eine Parthie **Wollener Strickgarne** werden zu dem billigen Preis von 2 per A an verkauft.

Gleichzeitig empfehle ich mein **Tuch- & Buckskin-Lager** in reinen Schafwollenen Fabrikaten zu sehr billigen Preisen.

Auch tausche ich rohe gewaschene und ungewaschene **Schafwolle** in Wollenes Garn oder Tuch und Buckskin um.

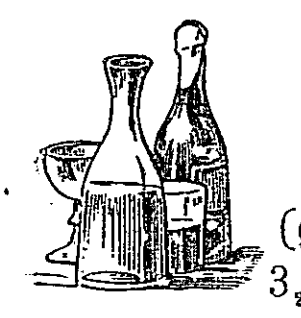
J. Serion,
 Olgastraße 55, parterre.

Spielwerke
 4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Cypression, Mandoline, Trommel, Gloden, Castagnetten, Himmelsstimmen, Gartenpiel zc.

Spieldosen
 2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarrenstuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle zc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz.)
 Nur direkter Bezug garantiert Rechttheit; fremdes Fabrikat ist jedes Werk, das nicht meinen Namen trägt. Fabrik im eigenen Hause.

Kinderspielwaaren
 in großer Auswahl empfiehlt
Gudner, Buchbinder.



Esslinger Champagner von G. C. Kessler & Cie.

(geründet 1826) empfiehlt in längst anerkannt vorzüglicher Qualität.
Carl Schmid in Schorndorf.

Tafel-Honig, sowie guten Land-Honig zum Baden, reine Gewürze aller Art, ächten alten Malaga, Bordeaux, Punsch-Essen, Champagner, u. s. w. empfehlen bei jegigem stärkerem Verbrauch beide Schorndorfer Apotheker.

Die erste Schweizerische Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co.

46, Freiestraße - Basel - Freiestraße, 46
 befördert täglich Anzeigen jeder Art an alle in- und ausländische Zeitungen, Fachzeitschriften zc. zc.; berechnet nur die Originalpreise der Zeitungen nach dem Zeilenraum und gewährt noch hohe Rabatte von dem Originalzeilenpreis und günstige Zahlungsbedingungen.

Ein Piano wird gegen monatliche Kündigung aufs Land zu mietzen gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Arbeiter-Gesuch.
 Ein solider tüchtiger Mann, hier wohnhaft, findet eine bleibende Stelle als Heizer.
Schmid & Heß.

Schreibhefte
 für Wiederverkäufer und Privat in Partien zu Fabrikpreisen empfiehlt
 Buchbinder **Gudner.**

Zur Tagesgeschichte.
 (Nedar-Zeitung.)
 Die allgemeine Friedenslage gewinnt um so größere Sicherheit, als Rußland und England ihre Sondergelüste beschränken. In dieser Beziehung hat die starke deutsch-österreichische Allianz bereits beruhigend gewirkt; die eigentliche Befestigung der Friedenszuversicht aber verdankt man Frankreich, ganz besonders Grevy und Barthélemy de St. Hilaire, deren Politik zu vornehm ist, um sich von Rußland oder England in's Schlepptau nehmen zu lassen, und zu vorsichtig, um abenteuerlichen Plänen geneigt zu sein, wie sie nicht nur Gortschakoff und Gladstone, sondern auch Gambetta im Sinne hatten. In Frankreich mag man wohl in erster Linie eine selbstständige auswärtige Politik ausbilden wollen, aber ohne Allianzen ist das Ziel - ein Einfluß in Europa - nicht zu erreichen. Das Friedensbedürfnis ist jedoch für Frankreich ein großes, da die Radikalen die ganze Kraft der Republik herausfordern, und weil Deutschland ein wesentliches Interesse daran hat, Frankreich nicht zur Beute der sozialen Republikaner werden zu lassen, weil ferner das Ziel der deutschen Politik die Erhaltung und Befestigung des europäischen Friedens bildet, so ist der Anschluß Frankreichs an die deutsch-österreichische Politik kein zufälliger, sondern in der Lage der großen Politik begründeter, ein naturgemäßer.

Die Politik Englands und Rußlands ist dem Oriente gegenüber nicht nur eine schwankende, sondern maskirte; den Kabinetten von Petersburg und London ist nicht zu trauen. Man muß daher die Anstrengungen der drei Kabinete von Berlin, Wien und Paris, alle Versuche zu bekämpfen, der ruhigen Entwicklung der Dinge im Orient vorzugreifen, mit Freude und Sympathie begrüßen, so wie den Wunsch hegen, daß ihr Gegen-

Schönen Haber, Dintel & Ackerbohnen
 kauft fortwährend.
Z. Krämer, Kunstmüller.

Werkzeug und Laubsägekästen
 zu Weihnachtsgeschenken für Knaben empfiehlt
Chr. Bauerle.

Heute Morgen gieng der Karlsstraße entlang ein **Pferdesteppich** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben bei
Chfänger z. Varen.

Wegschaffsgeld verschiedene Posten hat sogleich auszuleihen
J. Ziegler, sen., Kupferschmied.
 6 Meter eichen Holz und 4 Hauen aufgespaltene Buch. Holz und 15 Ctr. Stroh verkauft Mittwoch den 15. Dezbr. Mittags 1 Uhr
Eberhardt Bühler.

Bei Durchsicht des illustrierten Buches „Dr. Kny's Heilmethode“ werden leicht Schwermüde die Heberzeugung gewinnen, daß auch sie, wenn nur die richtigen Mittel zur Anwendung gelangen, noch Geringeres erlangen können. Es sollte daher jeder, der sich selbst noch die besten Mittel verschaffen will, sich betheiligen, diese bewährten Heilmethode an sich zu erproben, um zu wissen, ob sie auch für ihn geeignet ist. Ein „Ausgang“ daraus ist gewiß nicht zu erwarten.

An dem weltberühmten Buche „Die Krankheiten des Menschen“ sind die bewährtesten Mittel gegen die schmerzhaftesten Krankheiten sehr schmerzhaft. Die Bücher sind in allen Buchhandlungen zu haben. Prospect gratis u. s. w. Bestellungen von 100 Exemplaren werden „Heilmethode“ u. s. w. „Giant“ franco zugesandt. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig.

Vorständig in Gmünd: **G. Schmid's** Buchhandlung in Gmünd.

Oranien-Brust-Honig
 Man verlange ausdrücklich Schraden's Honig
 Depot bei **Carl Beil in Schorndorf, Apotheke in Welzheim und Apotheke in Endersbach.**

Für nur 6 Mark
 versendet 14 verschiedene Jugendbücher und Bilderbücher, darunter Reisen zur See und Abenteuer in fernen Ländern, Indianerkämpfe u. s. w. mit vielen Abbildungen in neuen Exemplaren, für das Alter von 6-14 Jahren, R. Jacobs Buchhandlung in Magdeburg.

gewicht genügen möge, den russischen Ehrgeiz und den britischen Zhatendrang zu zügeln.

Hierbei steht natürlich die griechische Grenzregulierungs-Frage noch immer in erster Linie. Je weniger Zeit zu übersehen ist, auf welche Weise die widerstreitenden Interessen der Pforte und Griechenlands versöhnt werden können, um so mehr werden die drei friedensfreundlichen Mächte darauf dringen müssen, die Erregung zu beseitigen und die Interessen auszugleichen. Der Türkei ist viel daran gelegen, mit einem billigen Abkommen loszukommen, und im Interesse des allgemeinen Friedens dürfte auch Griechenland sich an den Gedanken gewöhnen müssen, daß die Beschlüsse der Berliner Botschafterkonferenz nicht in vollem Maße zur Ausführung gelangen.

Eine österreichische Ministerkrise taucht über Nacht auf. Allerdings ist Alles noch „Gerücht“, aber es verlautet, daß die Czechen neue Konzessionen verlangen und besonders den Unterrichtsminister besetzen. Graf Taaffe leistet Widerstand und soll erklärt haben, lieber zu demissioniren, als den Czechen abermals nachzugeben.

In Italien gilt der Sieg des Kabinetts Depretis-Caroli als ein Pyrrhus'sieg. Aus allen Nachrichten geht hervor, daß die Republikaner von Tag zu Tag an Anhang gewinnen, und wenn auch im Auslande, in Italien selbst wird es nicht überraschen, wenn die Kammer nächstens die Regierungsform diskutieren wird.

Eingefendet. Abendsschulen betreffend.
 Das Wochenblatt für Landwirtschaft No. 50 enthält eine klare Zusammenstellung der im Jahr 1879/80 freiwillig und obligatorischen landwirtschaftlichen Winterabendsschulen. - Da finden wir, daß im Oberamt Kieblingen 44, im Oberamt Münsingen 32, im Oberamt Heidenheim 25 obligatorische Winterabend-

schulen abgehalten wurden. Außer diesen Oberämtern finden wir in allen übrigen 64 Oberämtern Abendschulen, nur im Oberamt Schorndorf keine.

Es drängt sich hier jedem unwillkürlich die Frage auf: Welches sind die Ursachen in unserem Bezirk, daß im Jahr 1879/80 keine landwirthschaftlichen Winterabendschulen bestanden?

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Volkszählung im Jahr 1880: männlich: 1925, weiblich: 2240, zusammen: 4165. Volkszählung im Jahr 1875 3890 Personen.

Stuttgart, 8. Dez. Das Ergebnis der Volkszählung in unserer Stadt, das heute bekannt geworden ist, hat doch einigermaßen überrascht. Man hatte wohl eine Zunahme der Einwohnerzahl erwartet aber doch nicht eine solche von nahezu 10 000. Stuttgart hat jetzt mit den Vorstädten Berg und Gestach und dem Weiler Gablenberg über 117 000 Seelen, gegenüber 107 000 im Jahr 1875. Die Stadt für sich aber zählte 1875 98 000, jetzt 106 000 Einwohner, hat also ohne die Vororte um 8000 zugenommen. Doch gibt es noch immer leere Wohnungen, obgleich in den letzten paar Jahren verhältnismäßig wenige neue Privatwohnungen entstanden sind.

Cannstatt 16 042 (+ 977, trotz des Aufhörens zweier Fabrikfabr.) Weidertstadt 1770 (- 16). Oberndorf 2608 (+ 64). Rottweil, vorl. 6044 (+ 517). Ebingen 5509 (- ca. 100). Heidenheim vorl. 621 (+ 535). Göppingen 10 838 (+ 1306). Bisingen mit Hufarenhof vorl. 2703 (+ 262). Tübingen vorl. 11 779 (+ 1308). Backnang 5646 (+ 20). Waiblingen 4120 (- 8). Saulgau 4012 (+ 487). Laupheim 4523 (+ 211). Freudenstadt 6053 (+ 728). Mergentheim 4436 (+ 415). Tübingen incl. Parzellen 8301 (+ 786). Gorb vorl. 2238 (+ 194). Gisingen 3915 (+ 244). Ebingen 4068 (+ 325). Eppingen 3628 (+ 354). Heidelberg vorl. 24 530 (+ 2195). Konstanz vorl. 14 728 (+ 2625). Freiburg vorl. 37 000 (+ ca. 6500). Fürth vorl. 30 763. Kaiserslautern 26 128 (+ 3459). Erlangen vorl. 14 550. Straßburg vorl. 104 042 (+ 9736). Mühlhausen 63 415 (mehr ca. 5000). Leipzig 148 760 (mehr 21 317).

Walen, 8. Dez. Heute früh 6 Uhr brannte das Gärtner Stegmaier'sche Anwesen (Wohn- und Oekonomie-Gebäude) in der Langenstraße vollständig nieder. Außer Vieh nichts gerettet. Entstehungsursache unbekannt. Stegmaier ist versichert.

Backnang, 5. Dez. Ein hiesiger Einwohner, der Gerber S., bezog am Dienstag mit einem beträchtlichen Lederquantum die Hildbronner Messe, setzte seinen ganzen Waarenvorrath in Geld um und ist seitdem mit dem ganzen Erlös von etwa 12 000 M. spurlos verschwunden.

Kirchheim u. T., 7. Dez. Als in der Morgenfrühe Marktbesucher die Straße von Zefingen nach Weilheim passirten, bemerkten sie hart an der Straße stehend einen Mann vollständig nackt mit einer Gurte um den Leib geschlungen, an welcher ein blankes Beil hing, in der einen Hand einen Leuchter haltend, während die andere Hand mit einem starken Prügel bewaffnet war. Obwohl seine Haltung einer drohenden gleich, erlaubte er sich doch keinen Angriff auf die vor Schrecken fast gelähmten Vorübergehenden. Als einige beherzte Männer auf ihn zugingen, eilte er raschen Laufes über einen Steg Holzmaden zu und verschwand bald vor ihren Blicken. Heute Vormittag streiften mehrere Landjäger nach ihm, ohne seine Spur entdecken zu haben. Ohne Zweifel hat man es hier mit einem Geisteskranken zu thun, der aus einer Anstalt ausgebrochen, sich auf irgend eine Weise seine Bewaffnung zu verschaffen wußte.

Aus dem Oberamt Mergentheim, 7. Dez. Ein Bauer in Niederrimbach wollte dieser Tage einen sonst gutartigen Ochsen, den ein anderer Bauer an einen Handelsmann verkauft hatte, führen, wurde aber von dem aus irgend welcher Ursache plötzlich rasend gewordenen Thiere mit den Hörnern derartig in den Mund gestochen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Witten, 2. Dec. Es ist heutzutage nichts gefährlicher, als einen schwarzen Bart haben, eine goldene Brille tragen, ins Hochheimer Revier kommen und eine Frau ansprechen; denn daß man dann für den Hochheimer Attentäter gehalten wird, ist unter zehn Fällen neunmal gewiß. Nachdem man neulich einen unschuldigen Cigarettenreisenden in Essen durchgeprügelt, einen ebenso unschuldigen Messerhändler in Hagen der Verhaftung nahe gebracht, ereignete sich hier folgender Fall. Ein Lehrer von hier hatte das Amt eines Volkszählers übernommen und ein Revier im sogenannten Ardey zugetheilt bekommen, in welchem die Häuser ziemlich vertheilt liegen. Er konnte denn auch ein Haus nicht

sofort finden und sprach eine des Weges kommende Frau an, ob sie nicht wisse, wo das und das Haus liegt. Diese ergriff eiligst die Flucht, rief um Hilfe und schrie laut: „Dat is hä! Dat is hä!“ Rasch waren ein paar Vergleute bei der Hand, die den unglückseligen „Attentäter“ nicht eben sanft anfaßten und in das nächste Haus schleppten. Hier zog der Lehrer die ihm vom Magistrat übergebene Legitimation aus der Tasche und wurde nun unter Entschuldigungen entlassen.

Dortmund, 8. Dez. Die Mälzerei in der hiesigen Kronenbrauerei mit reichen Vorräthen ist heute Vormittag vollständig ausgebrannt. Der Schaden beträgt etwa eine halbe Million Mark.

Ugram, 8. Dez. Heute Nacht 12 1/2 Uhr erfolgte wiederum eine ziemlich heftige wellenförmige, 2 Sekunden anhaltende Erdererschütterung mit dumpfem Rollen, jedoch ohne Schaden zu verursachen.

Ugram, 10. Dez. Heute Nacht 3 Uhr 25 Min. erfolgte ein kurzer nicht unbedeutender Erdstoß.

Paris, 7. Dez. Frau Thiers deren Tod bereits irrtümlich gemeldet worden, liegt am Magenkrebs schwer darnieder; sie ist noch bei vollem Bewußtsein. Sie wird aber nach Ansicht der Ärzte schwerlich heute Nacht überleben.

Paris, 1. Dez. Gestern wurde im Bureau der Nordbahn am Börseplatze in Paris ein Korb mit ungefähr 400 000 Fr. gestohlen. Die Diebe blieben bis jetzt unentdeckt.

Stuttgart, 7. Dezbr. (Der allgemeine deutsche Versicherungsverein in Stuttgart), Unfall-, Invaliditäts-, Krankenversorgungs- und Sterbekasse, das einzige derartige vaterländische Institut, erfreut sich des stetigen Fortschritts. Seit der letzten Generalversammlung, also im ersten Quartal des neuen Verwaltungsjahres, hatte der Verein eine Zunahme von 6084 Personen. Von 400 Schadenfällen der letzten 3 Monate, bei welchen 8 sofortige Todesfälle, 46 gänzlicher oder theilweiser Invalidität zu constatiren sind, ferner 37 Sterbefälle aus der Sterbekasse angezeigt wurden, sind nur wenige noch nicht regulirt, was nicht allen derartigen Anstalten nachgesagt werden kann.

Alle Blätter sind seit Monaten voll davon, wie man Jedem in Volk, auch dem in den bescheidensten Verhältnissen lebenden Arbeiter, durch Lebensversicherung und Altersversorgung sein Dasein erträglicher machen, die Familie vor Noth und Elend schützen könne — und um dies zu ermöglichen, wird selbst die Hilfe der Gesellschaft, des Staats angerufen. Wenn dormalen nun auch noch über die Mittel und Wege, welche die wirtschaftlich so wichtige Institution der Lebensversicherung möglichst Allen zugänglich zu machen hätten, die Meinungen auseinandergehen, so ist doch nachgerade alle Welt darüber einig, daß diese höchsten Ziele einmal werden erreicht werden und aus socialpolitischen Gründen erreicht werden müssen. Bei dieser Erkenntniß der Vortheile der Lebensversicherung für den Einzelnen, die Familie das Gemeinwesen, die heute schon beinahe eine allgemeine ist, bleibt es eine auffällige Erscheinung, daß gerade in Deutschland — im Gegensatz zu Amerika und England, in welchen Ländern insbesondere dem Bemittelten und Wohlhabenden eine Lebensversicherung so selbstverständlich ist wie die Feuerversicherung — verhältnismäßig noch so Viele, die aus persönlicher Initiative, aus selbständiger Kraft, aus eigenen Mitteln sich des Segens der Lebensversicherung theilhaftig machen könnten, dieß unterlassen. Die immer noch andauernde Ungunst der Erwerbsverhältnisse mag daran ihren Antheil haben, obwohl gerade diese sehr oft den intelligenten Geschäftsmann veranlassen, mittelst einer Lebensversicherung — auch dann wenn die Ausbringung der Prämie durch gesteigerte Sparsamkeit bedingt wäre — Verlust oder doch entgangenen Gewinn auszugleichen und so für alle Fälle seine Pflichten gegen Frau und Kinder zu erfüllen. Aber auch die Beamten zc. die mit ihren festen Einnahmen gegenüber vom Geschäftsmann dormalen wesentlich besser daran sind, könnten sich noch viel zahlreicher theilhaben. Bei dem dem Deutschen eigenen Familiensinn feiert er das Weihnachtsfest, das in wenigen Wochen begeben wird, mit den Seinigen in besonders inniger Weise, man verschönert sich dasselbe durch Gaben, keine aber kann dem Familienvater selbst als Geber größere Genugthuung bereiten und ihm zugleich bleibend deren Dank von Frau und Kindern eintragen, als wenn er sie mit einer Lebensversicherungspolice beschenkt und er so für ihre weitere Zukunft auf alle Fälle ebenso sicher als zweckmäßig sorgt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag,
Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis:
vierteljährl. 86 S., durch die
Post bezogen im Oberamts-
bezirk viertelj. 1.-M. 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S.
Insertionspreis:
die dreispaltige Zeile ober
deren Raum 10 S.

Nr 150.

Donnerstag den 16. Dezember

1880.

Beanntmachungen.

Gegen den Weingärtner **Johann Wilhelm Schabel** von Unterurbach ist am 11. Dezember 1880 Vorm. 9 Uhr Konkurs eröffnet worden; Verwalter Gerichtsnotar Gaupp in Schorndorf; offener Arrest mit Anzeigfrist bis 4. Januar 1881, Anmeldefrist bis 4. Januar 1881, Wahl und Prüfungstermin, zugleich zur Beschlußfassung über die in den §§. 120, 122, 125 der R. O. bezeichneten Gegenstände am **Dienstag den 11. Januar 1881** Vormittags 9 Uhr.

R. Amtsgericht Schorndorf.
3. Vegl. Gerichtsschreiber **Geiger.**

Revier Hohengehren. Stammholz-Verkauf.

1) **Dienstag den 28. Dezbr.**
aus Bunsel-
hau, Mühl-
höftele, Zie-
gelhau und
Eingemachter
Wald: 116
Eichen und Eichenabschnitte mit 190 Fm.,
darunter 3 Hackblöcke, 64 Buchen mit 65
Fm., 2 Eichen mit 2 Fm.; 3 Birken und
17 Nadelholzstämmen III. und IV. Cl. mit
10 Fm. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr
auf dem Goldboden beim Denkmal.

2) **Mittwoch den 29. Dezbr.**
aus Rappenhau und Schelmengehren: 42
Eichen mit 95 Fm.; 67 Rothbuchen mit
98 Fm.; ein Loos bestehend aus 9
Eichenabschnitte mit 16 Fm.; darun-
ter 1 Eiche mit 112 om mittl. Durchmes-
ser und 7,4 m Länge, 23 Birken mit 7
Fm., 11 Aspen mit 3 Fm. Zusammen-
kunft Morgens 9 Uhr im Rappenhau an
der Straße von Schlichten nach Thomas-
herdt. Ferner kommt an diesem Morgens
11 Uhr aus Schelmengehren (bei der di-
den Erle) zum Verkauf, ein sehr starker
eiferner Stock, 6 Fm. eichene Scheiter u.
Prügel, 50 dto. Wellen.

Das Buchenstammholz wird auf Ver-
langen vor dem Verkaufstag von den
Forstwächtern in Hohengehren und Win-
terbach vorgezeigt.

Revier Hohengehren. Stockholz- und Reis-Verkauf.

Am **Montag den 20. Dezember**
aus dem
Staatswald
Bunselhau 10
Loose eichenes
und büchernes
Stockholz im
Boden geschägt zu 28 Fm.; ferner aus
Buchhalbenwasen (Mühlhöftele) 18 Loose
meist eichenes Stockholz geschägt zu 47
Fm. und 1 Loose sichtiges Reisholz geschägt
zu 40 Wellen. Zusammenkunft um 2
Uhr im Bunselhau an der Dornplatte.

Schorndorf. Bürgerauschuss-Wahl.

Die Bürgerauschusswahl findet am
Donnerstag den 30. Dezbr. d. J.
und nicht wie irrtümlich im Amtsblatt
Nr. 145 angegeben ist am 20. Januar
1881 auf hiesigem Rathhause statt.
Die Wahlhandlung beginnt Vormittags
8 Uhr und wird Nachmittags 3 Uhr ge-
schlossen.
Die Wählerliste ist bis 27. Dez. d. J.
zur Einsicht auf dem Rathhause aufgelegt.
Den 13. Dez. 1880.
Stadtschultheiß **Fritz.**

Schorndorf.
Aus der Verlassenschaftsmasse der ver-
storbenen Johannes Scheible, Metzgers
Wittme hier kommen am nächsten
Montag den 20. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr
nachstehende Grundstücke auf dem hiesigen
Rathhause im öffentlichen Aufstreiche zum
Verkauf und zwar:
P. Nr. 832/1. 20 a 30 qm Acker im
Ziegelgraben,
angekauft zu 412 M.
P. Nr. 1229. 14 a 40 qm Baumacker
in der Rehhalden,
angekauft zu 815 M.
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 13. Dezbr. 1880.
Rathschreiberei.
Fritz.

Eine **Wagenblase** ist gefunden wor-
den auf der Göppinger Steige. Zu er-
fragen bei der Redaktion.

DG. Bäcker Dregler.

Veteranen-Verein.

Verammlung
nächsten **Sonntag** Mittags
2 Uhr im **Röfle.**
Der **Ausschuss.**

Dankagung.

Für die so zahlreiche u.
feierliche Theilnehmung insbe-
sondere der verehrl. Krieger-
Vereine Hebsack, Geradlet-
ten, Winterbach und Schorn-
dorf bei der Beerbigung
meines lieben sel. Mannes
Christian Reiniger,
sowie für den erhabenden Gesang des hie-
sigen Gesangvereins, fühle ich mich ge-
brungen meinen tiefgefühltesten Dank aus-
zusprechen.
Die trauernde Wittwe:
Christiane Reiniger.

Eine **Dockentüchle** mit Brunnen
und Kunstherde nebst Einrichtung, sowie
ein **Rauflüchle** ist zu verkaufen in No. 61.

Schorndorf Meine Ausstellung in Kinderspielwaaren

ist eröffnet und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein
Paul Kohler.
2. **Große Auswahl in Lederwaaren, Garderobehalter, Zeitungs-
und Schlüsselhalter und sonstige zu Stadtereien passende Gegenstände
bei Obigem.**

Universal-Katarrh- und Husten-Bonbons,

reelles und als untrüglich erprobtes Mittel gegen Katarrh und Husten, pr. Paquet 15
Pf., empfehlen:
E. A. Moser & Cie. in Stuttgart.
Zu haben bei Herrn **C. Arnold,** Herrn **Carl Veil** in Schorndorf,
Herrn **D. Fritz** in Hebsack.